

# Inhalt

Vorwort.....	11
Einleitung .....	13
Begriffsklärung und Gang der Arbeit.....	21
I. Emmanuel Levinas: Die Gerechtigkeit des Dritten.....	25
1.1 Eine Asymmetrie zwischen Subjekt und Anderem .....	29
1.1.1 Asymmetrische Verantwortung versus symmetrische Anerkennung.....	35
1.1.2 Der Andere geht <i>mich</i> an - Subjekt im Akkusativ .....	41
1.1.3 Die Verantwortung des Subjekts und Nietzsches Moralkritik .....	50
1.1.4 Sagen und Gesagtes .....	54
1.2 Der Dritte und die Frage der Gerechtigkeit.....	63
1.2.1 Die Ordnung des Dritten.....	66
1.2.2 Unmöglichkeit und Notwendigkeit der Gerechtigkeit im Ausgang vom Dritten.....	73
1.2.2.1 Die unendliche Verantwortung verlangt nach Gerechtigkeit - Der Dritte im Anderen .....	74
1.2.2.2 Die Gerechtigkeit bedarf der Verantwortung - Der Andere im Dritten.....	82
1.3 Konturen des Dritten .....	92
II. Georg Simmel: Der Dritte in einer Grammatik des Sozialen .....	101
2.1 Die Wechselwirkung als Vergesellschaftung und die Dyade .....	105
2.1.1 Soziologie als Wissenschaft von der Vergesellschaftung .....	105
2.1.2 Interdependenzen als soziale Einheiten .....	115
2.1.3 Das interindividuelle Zwischen .....	120
2.1.4 Zwischen Dyade und Triade.....	121
2.2 Der Dritte in der Gruppentheorie .....	126
2.2.1 Der vermittelnde Dritte .....	129
2.2.2 Der lachende Dritte .....	135
2.2.3 Der herrschende Dritte .....	138

2.3	Anwendungsdiskurse der Soziologie des Dritten .....	141
2.3.1	Der Dritte im Labor – Empirische Forschungen .....	141
2.3.2	Die Instabilität des Dritten .....	145

### III. Sigmund Freud: Der Dritte als Instanz kultureller

	Normen .....	155
3.1	Das Grundmodell der Triade: Der Ödipuskomplex .....	158
3.1.1	Die Triangulation der Familie .....	159
3.1.1.1	Die Sexualität des Kindes und seine Objektbeziehungen .....	160
3.1.1.2	Die Bedeutung der Geschlechterdifferenz .....	163
3.1.1.3	Ein weiblicher Ödipuskomplex? .....	165
3.1.2	Das Gesetz und das Über-Ich .....	168
3.1.3	Die Universalität des Ödipuskomplexes .....	172
3.1.3.1	Alternative Modelle der Triangulierung .....	173
3.1.3.2	Die feministische Kritik .....	179
3.2	Der Dritte in der analytischen Situation .....	188
3.2.1	Dyaden in der intersubjektivistischen Psychoanalyse .....	190
3.2.2	Der Dritte in der Analyse .....	192
3.3	Triangulierung als kulturelle Struktur .....	197

### IV. Jacques Lacan: Der Name-des-Dritten .....

4.1	Das Imaginäre und das Symbolische in der Spiegelbeziehung .....	205
4.1.1	Ichwerdung vor dem Spiegel .....	208
4.1.2	Die Ambivalenz des Ichs .....	212
4.1.3	Der Ursprung der Intersubjektivität .....	217
4.2	Der Andere als Dritter .....	222
4.2.1	Der tote Vater und die symbolische Triade .....	227
4.2.1.1	Der Name-des-Vaters .....	227
	<i>Exkurs zu Lacans Sprachtheorie</i> .....	233
4.2.1.2	Der imaginäre, der reale und der symbolische Vater .....	241
4.2.2	Der Phallus, die imaginäre Triade und das Begehren .....	248
4.2.3	Der Dritte in der Theorie des Witzes .....	256
4.3	Die Überlagerung von Dyade und Triade .....	261

V. Jean-Paul Sartre: Der Dritte als Blick und als Vermittlung.....	267
5.1 Im Blick des Anderen.....	268
5.1.1 Der Subjekt-Andere.....	271
5.1.2 Der Objekt-Andere.....	279
5.2 Die Vermittlung des Dritten.....	284
5.2.1 Das Wir als Objekt des Dritten und als subjektives Erlebnis.....	284
5.2.1.1 Objekt-Wir: Eine Modalität des Für-Andere-seins.....	285
5.2.1.2 Subjekt-Wir: Ein Wir, das keines ist.....	288
5.2.2 Der Dritte als Gruppenkonstitutiv.....	291
5.2.2.1 Entfremdung: Der Dritte bei der Arbeit.....	295
5.2.2.2 Vermittlung: Der Dritte als Regulativ der Gruppe.....	306
5.3 Kein Dritter im Subjekt-Objekt-Dualismus.....	317
VI. Dimensionen des Dritten - Sozialphilosophische Thesen.....	319
6.1 Der Dritte als Kontrapunkt zur Sozialphilosophie.....	320
6.1.1 Universalisierung - Der Dritte ist kein verallgemeinerter Anderer.....	320
6.1.2 Alterität - Der Dritte ist mehr als ein anderer Anderer.....	323
6.1.3 Rotation - Der Dritte ist keine Rolle.....	325
<i>Exkurs Serres: Die parasitäre Kette.....</i>	327
6.1.4 Reziprozität - Der Dritte beruht nicht auf Wechselseitigkeit.....	334
6.1.5 Synthese - Der Dritte ist keine Vermittlung.....	336
6.1.6 Entfremdung - Der Dritte entfremdet nicht.....	339
6.2 Der Andere und der Dritte als sozialphilosophisches Modell.....	343
6.2.1 Gesetz - Der Dritte bringt Normen zur Geltung.....	344
6.2.2 Symbolisches - Der Dritte ist symbolisch.....	348
6.2.3 Dyade - Der Dritte ist abhängig vom Anderen.....	350
6.2.4 Struktur - Der Dritte setzt Ich und Anderem Grenzen.....	355
6.2.5 Gleichursprünglichkeit - Ohne den Dritten keine Intersubjektivität.....	358
6.3 Spalten, Brüche, Zwischenräume - Ambivalenzen des Dritten.....	361
6.3.1 Brüche - Der Dritte schafft Distanz.....	362
6.3.2 Paradigma - Der Dritte ist kein Vierter.....	366

Literatur .....	371
Emmanuel Levinas.....	371
Georg Simmel .....	377
Sigmund Freud.....	381
Jacques Lacan.....	383
Jean-Paul Sartre .....	387
Literatur zum Dritten.....	389
Weitere Literatur .....	392
Personenregister .....	399